

## Einladung zur „Chropfleerete“ am 20. Jan. 2020

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschaffer  
Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Unterstützende

Von Herzen wünschen wir Ihnen ein gutes neues Jahr, viel Glück, Gesundheit und Erfüllung.

Nach den überraschenden Nachrichten von Ende November, die viele Fragen aufgeworfen und Verunsicherung ausgelöst haben, laden wir Sie zur „Chropfleerete“ ein, einer Zusammenkunft und Aussprache mit Ihnen, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschaffer und Unterstützende. Denn wir brauchen Sie, um zügig ans Ziel zu kommen. An diesem Anlass möchten wir Sie an dem beteiligen, was uns beschäftigt: Das sind einerseits die intakten Aussichten mit zunehmenden Marktchancen, Optionen und handfesten Erkundigungen Dritter, andererseits die technischen und organisatorischen Bedingungen, die wir erfüllen müssen, um tatsächlich ins Geschäft zu kommen.

Im Anschluss an diese informellen Begegnungen mit Ihnen unter dem Titel „Chropfleerete“ werden Verwaltungsrat und Genossenschaftsleitung konsequenterweise die zielführenden Massnahmen ausarbeiten und Ihnen anlässlich der Generalversammlung beantragen, welche sodann für den Frühling vorbereitet wird.

Zu den Begegnungen unter dem Titel „Chropfleerete“ laden wir Sie ein auf

**Montag, 20. Januar 2020 ins „L200“, Langstr. 200, 8005 Zürich, 14.00 Uhr / 17.00 Uhr / 19.00 Uhr**

also zu mehreren möglichen Zeiten, damit es sich alle gemäss ihren anderweitigen Verpflichtungen und je nach Weg leichter einrichten können. Sie sind zu jedem Zeitpunkt willkommen, die Resultate unserer Besprechungen werden jeweils in die späteren Anlässe übernommen und resümiert.

Das beschäftigt uns aktuell besonders:

- Wir geniessen die Zusammenarbeit mit Rieter Winterthur, Konzern für Spinntechnologie. Aufgrund der dort beurteilten Faserproben gilt es, unsere Fasern mit einer Guillotine-Schneidmaschine einzukürzen und die Schäben zuverlässig auszuputzen. Wir wissen nun, wie das geht, doch benötigen wir hierzu zusätzliche Maschinen und Geräte. Mit diesen letzten Schritten dürfen wir mehr denn je die Fertigung von standardisierten Garnen erwarten und damit in die ganze Sequenz von anschliessenden, marktfähigen Produkten einsteigen.
- Am neuen Standort in Buttikon sind wir soweit gut angekommen. Doch gilt es, zusätzliche Stromversorgung zu installieren.
- Im Markt erfahren wir eine stark zunehmende Nachfrage nach unseren Leistungen in Form von Fasern, Halbfabrikaten und Fertigprodukten, und überhaupt nach unserer Technologie, die sich in weiteren Regionen und Ländern bis nach Südamerika optimiert nachbauen und installieren liesse.

- Glärnisch Textil ist aussichtsreich, und die Aufgaben sind zunehmend umfassend und anspruchsvoll. Es ist naheliegend, dass die finanziellen Aufwendungen und die vielfältigen Aufgaben beginnen, die bisherigen Kräfte zu übersteigen. Die gewachsenen Dimensionen erfordern heute die Leistung und Standhaftigkeit einer *Unternehmung*, eines tragenden, denkenden und wirkenden Ganzen, zu dem wir uns vermehrt und verstärkt entwickeln sollen.
- Neben Produkten und Technologie besteht im Markt ein erstarktes Bedürfnis nach nachhaltig orientierten Geldanlagen in neue Technologien, Ressourcen und Märkte. Da gehören wir dazu und bekunden doch Mühe, an die entsprechenden Gelder zu kommen. Was müssen wir als Genossenschaft besser machen, um für Venture Capital und Anlegende attraktiv zu sein?

Wir freuen uns auf die Begegnungen und Gespräche mit Ihnen. Gerne bitten wir Sie um Ihre Anmeldung zu den verschiedenen Nachmittags- und Abendterminen am 20. Januar per Mail an [contact@glarnischtextil.ch](mailto:contact@glarnischtextil.ch). Sollte Ihnen der ganze Tag unpässlich sein, vereinbaren wir gerne auch weitere Treffen zu anderen Daten.

Für Ihr Interesse und Engagement danken wir Ihnen bestens.

Herzliche Grüsse

Martin Klöti, Frank Russek, Mara Klöti, Régis Vuilliomnet, Marion Neumann, Manuela Menzi